



Den gemeinwohlorientierten Wohnungsbau stärken! Was kann der Bund tun?

Mittwoch, 2. Juni 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr

ONLINE (www.dgb.de/Wohnungsbau)

Der wohnungspolitische Handlungsbedarf ist groß: Vielerorts steigen die Mieten seit Jahren, und der Bestand an Sozialwohnungen wird immer kleiner. Menschen werden aus ihren Vierteln verdrängt. Viele Beschäftigte können sich keine Wohnung in der Nähe ihres Arbeitsplatzes mehr leisten.

Abhilfe kann hier der gemeinwohlorientierte Wohnungsbau schaffen. Doch sozialer, kommunaler und gemeinnütziger Wohnungsbau spielt an den Wohnungsmärkten in Deutschland eine geringere Rolle als noch vor wenigen Jahrzehnten und in weiten Teilen des europäischen Auslands. Vor diesem Hintergrund wollen wir gemeinsam mit Abgeordneten der demokratischen Parteien sowie Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern die Frage diskutieren, was der Bund tun kann, um gemeinwohlorientierten Wohnungsbau zu stärken. Zuschauerinnen und Zuschauer können ab dem 26. Mai hier ihre Fragen zum Thema stellen: www.dgb.de/Wohnungsbau. Eine Auswahl der Fragen wird in den Diskussionsrunden aufgegriffen.

PROGRAMM

10:00 Uhr: Eröffnung – Positionen und Vorschläge der Gewerkschaften

Ricarda Pätzold (Moderation, difu) im Gespräch mit
Stefan Körzell (Mitglied im DGB-Bundesvorstand)

10:20 Uhr: Diskussion - Wie kann der Bund öffentliche Wohnungsunternehmen stärken?

- ❖ Sylvia Bühler (Mitglied im ver.di-Bundesvorstand)
- ❖ Karsten Möring (MdB, CDU/CSU)
- ❖ Daniela Wagner (MdB, Bündnis 90/Grüne)

11:00 Uhr: Diskussion - Wie kann der Bund den Bau dauerhaft bezahlbaren Wohnraums fördern?

- ❖ Bernhard Daldrup (MdB, SPD)
- ❖ Robert Feiger (Bundesvorsitzender IG BAU)
- ❖ Daniel Föst (MdB, FDP)
- ❖ Caren Lay (MdB, Die Linke)

Schlusswort – Stefan Körzell